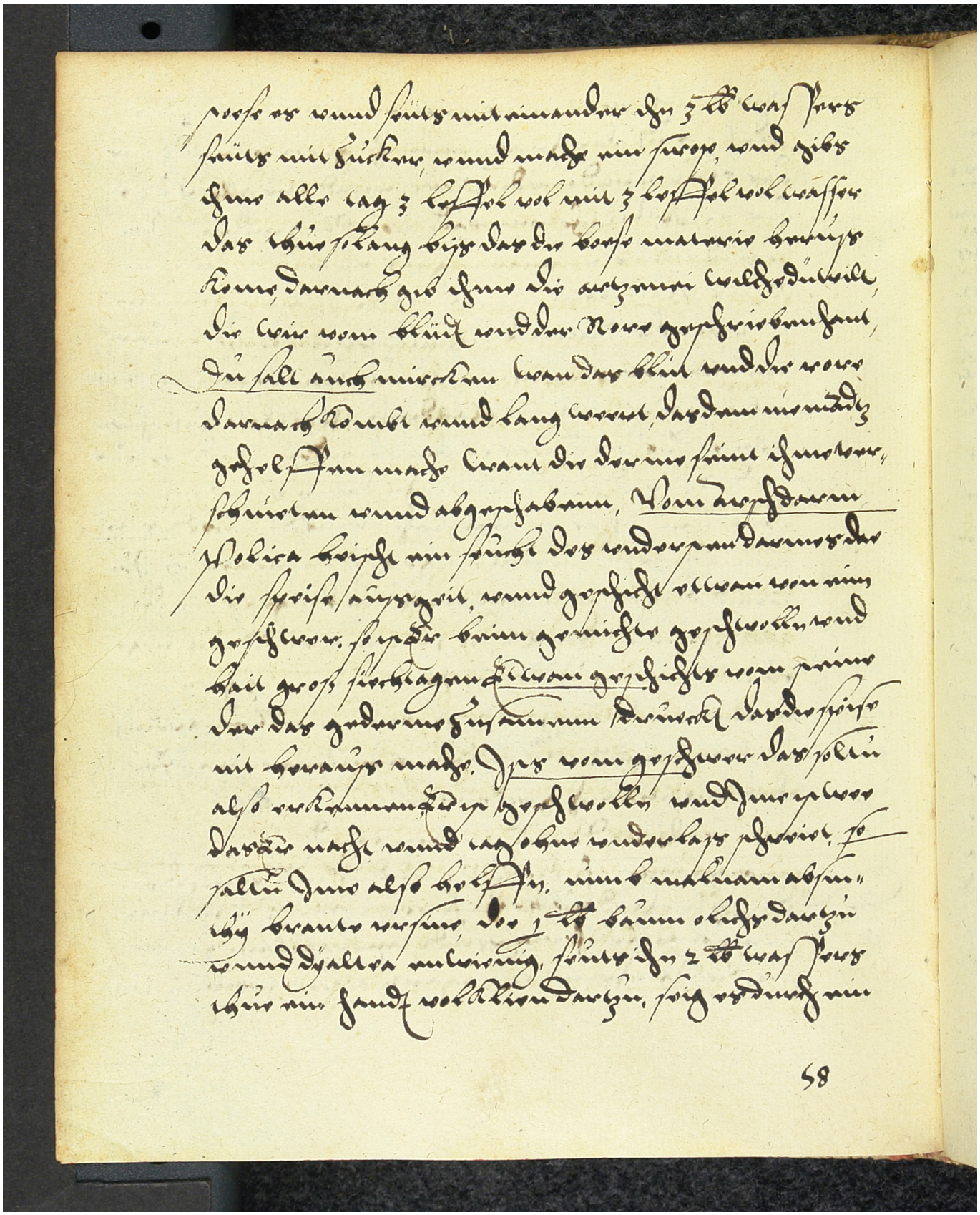
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



verse er vnd seüdz mit einander ehn 3 ℔ was pers
seüdz mit zucker, vnd mach ein sirop, vnd gib
ihm alle tag 3 loth vol mit 3 loth vol wasser
das ihm stang bis der der verse materie hinweg
kom, darnach gib ihm die arzneien welche dabei
die weil vom blüt vnd der nere geschriben sind,
Du solt auch mirchen wan das blüt vnd die nere
darnach dünn vnd lang weret, darum mustu
geel pfen mach wan die darm sein ihnen
schuirten vnd abgeschabem, Von der schwern
Wolica heisst ein sucht des vnderpauchs der
die speise nüzzgeit, vnd geschieht etwan von ein
geschwer, so der darm gewichs geschwollen vnd
hart groß sich tagen etwan geschieht von pein
der das gedarm zusammen drewet darder speise
nit heraus mach. Des vom geschwer das solen
also erkennen die geschwollen vnd die schwer
darder nach vnd tag ohne vnderlas schwitz, so
solen dies also brauchen, nimb nuchtern abs
ein bran wesser, der 3 ℔ bäum oleyn darzu
vnd dyaltea ein wenig, seüdz ehn 2 ℔ was pers
ihm ein handt voll kliwen darzu, seig es durch ein